

Produktionswissen

Erst das passende Papier, der effektvolle Glanzlack oder die feine Blindprägung vollenden Ihre Geschäftspapiere, Flyer, Broschüren und Magazine.

Beispiele



Prägefoliendruck



Metallic-Farben



Stanzung



Prägung



Karten-Applikation



Duftlack



Ring-Wire-Bindung



Hardcover-Fadenheftung

Drucksachen machen nach wie vor einen Löwenanteil der Kommunikationsaufwendungen aus. Von der ersten Überlegung, wie Kunden oder Mitarbeiter angesprochen werden sollen, bis zu den fertigen Printprodukten, findet ein komplexer Prozess statt. Nur wer allen Schritten die notwendige Wichtigkeit zuweist, wird seine Kommunikationsziele erreichen. Am Schluss soll ein Printprodukt stehen, das in seiner Gestaltung und Bildsprache, mit seinem Papier, den Veredelungsvarianten und den im Text enthaltenen Argumenten und Informationen die Wünsche und Überlegungen der angesprochenen Personen in eine bestimmte Richtung lenkt. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen eine **grobe Übersicht mit den wichtigsten technischen Produktionsfaktoren, welche Ihnen vielleicht bei der Abwicklung Ihres nächsten Projektes hilft:**

Formelles Entscheid bezüglich Format, Farben, Auflage, Bedruckstoff (Gewicht), Personalisierung, Drucktechnik

Rasterarten Der Raster spielt eine wichtige Rolle für die Wiedergabe von Farben und Bildern.
Amplitudenmodulierter Raster (AM) = Punkteraster. Herkömmliche Technik mit beschränktem Farbraum, Gefahr von Moiré-Bildung
Frequenzmodulierter Raster (FM) = z.B. Staccato. Sehr realistische Wiedergabe, detailgetreu, auch feinste Linien und Verläufe möglich

Papiersorten **Offsetpapiere / Kreativ- und Spezialpapiere / Satinierte Papiere**
 Ungestrichenes Papier vorzugsweise für Briefschaften, da Bilder und Farben wenig brillant. Es gibt ein riesiges Sortiment an Spezialpapieren mit unterschiedlichsten Eigenschaften, Anmutung, Haptik und Farben.

Matt gestrichen: mit Kreidestrich, natürliche Anmutung, langsamere Verarbeitung gegenüber glänzend gestrichenen Papieren, Schutzlack nötig.

Glänzend gestrichen: nach Kreidestrich Weiterverarbeitung im Satinierkalender, hochglänzend, schnellere Trocknung und höhere Scheuerfestigkeit als matt gestrichene Papiere

Applizieren / Trennen **Folientransfer** (Klarsicht- und Effektfolien), **Aufkleben** (Karten, Booklets, Muster, Einsteckhüllen...), **Beflocken** (Glitter, Sand...) / **Stanzen, Perforieren**

Beschichten **Vollflächen- und Spot-Lackieren** (mit Öl-, Dispersions-, Perlglanz-, Fluoreszenz-, Sonder- und Effektlack oder UV-Lack), **in- und offline** (Inline-Lackierung = ohne partielle Lackplatte, in einem Arbeitsgang, deswegen vor allem für kleine und mittlere Auflagen). **Spezialität Drip-off** = Inline-Lackierung jedoch ohne spezielle UV- oder Hybrid-Technologie, d.h. mit konventionellen Farben und Lacken. **Wasserzeichendruck** für Kleinauflagen mittels fotopolymerer Druckform. **Laminieren** (Kaschieren unterschiedlichster Folien-Strukturen, Prägefoliendruck), **Gummieren** (z.B. Couverts)

Verformen Blindprägen (Vertiefungen und Erhebungen), Heiss- und Kaltfolienprägen, Stahlstichdruck, Thermo-Reliefdruck, Lasergravur, Rillen/Nuten

Binden / Umschlag Ring-Wire-Bindung, Klemmschiene, Verschraubungen, Ösen, Drahtheftung, Klebebindung, Fadenheftung, Englische Broschur, Schweizer Broschur, Klappenbroschur, Hardcover, Softcover